

# Akzidenz Grotesk Buch

System-Version: 001.000  
Copyright: H. BERTHOLD AG 1992 Alle Rechte vorbehalten.  
Font-ID: 11463

- ▷ Geschichte/History
- ▷ Druckbeispiele  
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und unter-

9,41/13,5/0

*Schnittvarianten*  
*Designvariations*

*Grundfiguren*  
*Basic forms*

Ultra Light  
Ultra Light Italic  
▶ Light  
Light Italic  
▷ Regular  
▷ Italic  
Medium Outline  
Medium Italic  
Bold Outline  
Bold Italic

- ▷ Light
- ▷ Regular
- ▷ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren

6,58/9/+10

# Akzidenz Grotesk Buch

ABCDEFGHIJKLMNOPQ

RSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890

äiaæœfiflßÄÆŒ @ & § \$ €

.,:;--,',"·€€€<>! ? () [] €

Grundfiguren  
Basic forms

36,20  
▶ Light

# Akzidenz Grotesk Buch

System-Version: 001.000  
Copyright: H. BERTHOLD AG 1992 Alle Rechte vorbehalten.  
Font-ID: 11463

▷ Geschichte/History  
▷ Druckbeispiele  
  Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermischen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und

9,41/13,5/0

*Schnittvarianten*  
*Designvariations*

Ultra Light  
Ultra Light Italic  
▷ Light  
  Light Italic  
▶ Regular  
  Italic  
  Medium      Outline  
  Medium Italic  
  Bold         Outline  
  Bold Italic

*Grundfiguren*  
*Basic forms*

▷ Light  
▷ Regular  
▷ Italic  
▷ Medium  
▷ Medium Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der

6,58/9/+10

# Akzidenz Grotesk Buch

ABCDEFGHIJKLMNOPQ

RSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890

äïæœfiflßÄÆŒ@&§\$€

.,:;--,',"•€«»!()?() [] €

Grundfiguren  
Basic forms

36,20  
▶ Regular

# Akzidenz Grotesk Buch

System-Version: 001.000  
Copyright: H. BERTHOLD AG 1992 Alle Rechte vorbehalten.  
Font-ID: 11463

▷ Geschichte/History  
▷ Druckbeispiele  
Printing examples

*Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder miss-fallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irr-tümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen die-jenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen unterein-ander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam gött-*

9,41/13,5/0

Schnittvarianten  
Designvariations

Ultra Light  
Ultra Light Italic  
▷ Light  
Light Italic  
▷ Regular  
▶ Italic  
Medium Outline  
Medium Italic  
Bold Outline  
Bold Italic

*Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder miss-fallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk über-nehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an*

6,58/9/+10

# Akzidenz Grotesk Buch

*ABCDEFGHIJKLMNO PQ*

*RSTUVWXYZ*

*abcdefghijklmnopqrstu vxyz*

*1234567890*

*äiæœfiflßÄÆŒ @&§\$€*

*.,:;-- , , " • € < > ! ? ( ) [ ] €*

Grundfiguren  
Basic forms

36,20  
▶ Italic

# Akzidenz-Grotesk Buch

Günter Gerhard Lange (1921–2008), 1972

## LETTERFOUNDER LETTERFOUNDER

Beim Vergleich der halbfetten *Akzidenz-Grotesk* von 1909 mit der ersten serifenlosen Druckschrift, wie sie 1816 von der Schriftgießerei William Caslon in London<sup>1</sup> herausgebracht wurde, fällt die Ähnlichkeit der Strichstärken und einzelner Figuren ins Auge. Caslons Schrift hatte noch keine Kleinbuchstaben und war ausschließlich für den Akzidenzbereich vorgesehen. Sich diese Type damals als Leseschrift und womöglich in einem Buch vorzustellen, war geradezu »grotesk«.

Gut hundert Jahre später sah das schon anders aus: die *Akzidenz-Grotesk* war, wie schon ihr Name sagt, zwar immer noch eine Schrift für all jene Drucksachen, die nicht als Buch, Zeitung oder Zeitschrift herauskamen, aber sie trat schon in verschiedenen Schnitten als Schriftfamilie auf und wurde durchaus auch in den Lesegrößen eingesetzt. Was man sich zu jener Zeit nicht vorstellen konnte, war Realität und aus der abfälligen Bezeichnung ein Name geworden: Grotesk hieß dieser Schrifttyp in Deutschland, Grottesque in Frankreich, in England Sans Serif. Da das Buch zu dieser Zeit zwar immer noch das Schicksal der Schrift hauptsächlich bestimmte, war sie für alles Zufällige, Unwesentliche, nicht zum Eigentlichen gehörende, allem Akzidenziellen, zuständig, eben für die Printed Ephemera, den »Eintagsfliegen« unter den Druckerzeugnissen.

Weitere 50 Jahre später hatte sich die *Akzidenz-Grotesk* auch ihren Platz als Werkschrift in einigen Bereichen der Buchwelt, vor allem im bebilderten Buch, erobert. Durch die Herausgabe der von Günter Gerhard Lange entwickelten *Akzidenz-Grotesk Buch* wurde diese Zusatzfunktion weiter verstärkt (s.a. *Akzidenz-Grotesk* und *AG OldFace*).

Heute bestimmt das Buch nicht mehr das Schriftgeschehen, sondern vor allem Werbung, Publizistik Informationstypografie und die neuen Medien. Die Bücher nehmen mit unter 10 Prozent des gesamten Produktionsvolumens der Druckindustrie eher eine marginale Stellung ein. Das war vor 200 Jahren zur Zeit der Industriellen Revolution zwar noch anders, nahm aber mit der fabrikmäßigen Herstellung der Waren ihren Lauf. Mit der Entwicklung der Warenwelt ging die Entwicklung der Akzidenzschriften einher (s. a. *Grottesque MT*).

War die *Akzidenz-Grotesk* – und insbesondere der halbfette Schnitt von 1909 – schon in den 1920er Jahren beliebt, so wurde sie geradezu zum Stilmerkmal der »Schweizer Typografie« der Nachkriegsjahre. Erst in den späten 1950er Jahren konnten die Schweizer Typografen und Grafiker mit *Univers* und *Helvetica* und auf zwei weitere Schriften zurückgreifen und ihren typografischen Stil weiter ausprägen. In den Anfangszeiten konnte kaum eine Arbeit, die als zeitgemäß empfunden wurde, zumindest auf die halbfette *Akzidenz-Grotesk* verzichten. Die Drucksachen der »allianz«, der »konkreten kunst« und die Zeitschrift »spirale« – Protagonisten dieses Stils – belegen das.

(Hans Andree, Juli 2009)

Hamburgefonts	1909
Hamburgefonts	AG
Hamburgefonts	1957
Hamburgefonts	Helvetica
Hamburgefonts	1957
Hamburgefonts	Folio
Hamburgefonts	1957
Hamburgefonts	Univers

Insbesondere für *Helvetica* und *Folio* (die sich in Deutschland großer Beliebtheit erfreute) hatte die *Akzidenz-Grotesk* und besonders der halbfette Schnitt Vorbildcharakter.

- 1 *typographische mitteilungen, Sonderheft elementare typographie*, Leipzig, 1925
- 2 *Integrale Typographie*, Sonderheft Typographische Monatsblätter 5/6, St.Gallen, 1959
- 3 Karl Gerstner, *Programme entwerfen*, Teufen, 1963
- 4 *100 Jahre Berthold*, Berlin/Stuttgart, 1958

# Akzidenz Grotesk Buch

► Druckbeispiele  
Printing examples

**In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst  
der Jahrgänge seit 1996:**

Robert Paulmann, *double loop* – Basiswissen  
Corporate Identity, Verlag Hermann Schmidt,  
Mainz, 2005, Offset